

[Brust]bukett

[Brust]b.: °er is a Brustbuket „scherzhaft Ehemann, der kleiner ist als seine Frau“ Mehn.

[Feuer]b. rothaarige Frau, °OP vereinz.: °dös is so a Feierbuket Neunburg. E.F.

### bul, bui

Lockruf für Hühner in Wiederholung u. Abwandlungen, °OB, °OP, MF mehrf., °Restgeb. vereinz.: buisi, bui, bui, bui Mittbach WS; buibaba Neßlbach DEG; bulla bulla bulla Stein WUG; Pullipullipulli ho! QUERI Matheis 37; Pul, Pul! „So wird in der O.Pf. den Hühnern gelockt“ SCHMELLER I,387.

Etym.: Onomat.; vgl. WBÖ III,1335.

SCHMELLER I,387.–WBÖ III,1335.

Abl.: Buisselein, Bulle<sup>2</sup>. E.F.

### bulgarisch

Adj.: bulgarisch spielen „rücksichtslos spielen“ OB.

Etym.: Abl. vom Ländernamen Bulgarien. E.F.

### Bulge

F 1 Sack, Schlauch (aus Leder): °Buim „großer Sack, z.B. Hobfabuim für Hopfen“ Neufraunhofn VIB; Bulgng SCHMELLER I,237; Zaberma ... pulga Frsg Mitte 9.Jh. StSG. IV,244,4; der bessern Verwahrung wegen in ledernen Bulgen und Futtralen ... hinterlegt 1451 GEMEINER Chron. III,196.

2 †Getreidehülse: 's Kaə'n hät dické Bulge'n Bay.Wald SCHMELLER ebd.

Etym.: Ahd. bulga stf., mhd. bulge st/swf., Herkunft unklar; KLUGE-SEEBOLD 161.

SCHMELLER I,237.–WBÖ III,1342f. E.F.

### -bulgeln, -ld-

Vb., nur im Komp.: [ver]b. zerknittern: „Sie legt den ... Kittl auf ihr Bett hin, daß er mir nit vabuiglht werd“ ANGERER Göll 40. E.F.

### -bulgen

Vb., nur im Komp.: [ver]b.: °vobülligt im Wachstum zurückgeblieben Högl BGD.– Herkunft unklar; WBÖ III,1344.

WBÖ III,1344.

Abl.: -bulgeln, -bulgern, bulgicht. E.F.

### -bulgern

Vb., nur in Komp.: [zu-sammen]b. zerknittern: °zambuikern Scheffau BGD.

[zer]b. dass., °OB (BGD) mehrf.: °dei neis Gwand host äwa schia z'buigert Au BGD; „Ein Geldschein ist z'buiggat“ RASP Bgdn.Mda. 37.

E.F.

### bulgicht

Adj.: buiggat „faltig, zerknittert“ RASP Bgdn.Mda. 37.

Etym.: Abl. von →-bulgen; anders WBÖ III,1344.

WBÖ III,1344. E.F.

### Bülken

M., Leib, breite Schultern: Der Bülken „der Leib. R. A. Einen rechten Bülken haben, breit-schulterig, untersetzt seyn“ nördl.OP SCHMELLER I,237; „bevorzugte man ... Mägde, die einen rechten Bülken, d.h. eine breite Schulter hatten“ Wdmünchn.Heimatbote 20 (1989) 26.

Etym.: Herkunft unklar.

SCHMELLER I,237. E.F.

### Bulldog

M., Bulldog, Traktor, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °de Buam deafn min Bulldog an Fej din langsam fahn G'holzhsn RO; weil ma koin Bulldog ho'm spann ma an Gaßbua'g aa KRAUS lusti 29.

Etym.: Aus engl. Bulldog, urspr. Markenname der Firma Lanz; EICHHOFF Wortatlas I,23. E.F.

### Bulle<sup>1</sup>

F., Gefäß, in das beim Schafkopf jeder Spieler einen Einsatz zahlt, wenn kein Spiel zustande kommt, °OP vereinz.: °Bull „Tellerchen“ Sulzbürg NM.

Etym.: Herkunft unklar. E.F.

### Bulle<sup>2</sup>, -i

F., Henne, MF vereinz.: Bulli „Henne“ Ettenstatt WUG; Bull, Bulla OP, MF BJV 1950,97; wie die jungen Pullen vnter der Hennen flügeln HUEBER Granat-Apfel 372.

SCHMELLER I,387.–WBÖ III,1346f. E.F.